

# Nachhaltigkeitsstrategie Hessen



Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

## Protokoll 9. Sitzung Runder Tisch Bildung für nachhaltige Entwicklung

22. März 2018,  
bei Provadis, Partner für Bildung und Beratung GmbH  
im Industriepark Höchst,  
65926 Frankfurt am Main

Wiesbaden, 26. April 2018

## **Rahmendaten der Sitzung**

9. Sitzung Runder Tisch (RT) Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Termin: 22. März 2018 von 12:15 Uhr bis 17:00 Uhr

Sitzungsort: Provadis Partner für Bildung und Beratung GmbH, Frankfurt - Höchst

Sitzungsleitung: Heike Blaum

Anlagen zum Protokoll:

- Anlage: Informationsblatt zur Einreichung von Commitments zum NAP

## **Begrüßung und Kurzvorstellung Provadis**

Der offene Beginn der 9. Sitzung von 12:15 Uhr bis 13:00 Uhr wird von den Mitgliedern positiv aufgenommen und für informellen Austausch genutzt.

Heike Blaum begrüßt um 13:00 Uhr die Mitglieder des RT sowie von Provadis den Geschäftsführer Dr. Udo Lemke, Marny Schröder, Projektleiterin ANLIN, Rabea Grünwald, Referentin Ausbildungsmarketing und Katharina Knoll, Zentrum für Industrie und Nachhaltigkeit (ZIN) an der Provadis Hochschule. Heike Blaum bedankt sich für die Möglichkeit bei Provadis zu tagen und einen Einblick in die Berufsausbildung vor Ort zu bekommen.

Dr. Udo Lemke begrüßt die Anwesenden als Geschäftsführer und nennt einige Eckpunkte: Provadis bietet Berufsausbildung in über 40 Berufen der chemischen und pharmazeutischen Industrie und ist mit jährlich 400 Auszubildenden für die Unternehmen im Industriepark Höchst größter Ausbilder in Hessen. Mit dem dualen oder berufsbegleitenden Studium sind Bachelor- und Masterabschlüsse möglich. Ergänzend zur fachlichen Ausbildung mit hohem Standard wird auch großer Wert auf Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Respekt insbesondere gegenüber anderen Kulturen, Handlungsorientierung und Leistungsorientierung gelegt. Nachhaltigkeit hat bei Provadis einen hohen Stellenwert. Im Zentrum für Industrie und Nachhaltigkeit ZIN ist der Aufgabe ein eigener Forschungsbereich gewidmet.

Dr. Lemke bedankt sich für das Interesse des RT BNE und wünscht interessante Einblicke beim Rundgang durch die Ausbildungsstätten.

## **Rundgang durch die Ausbildungsstätten**

Begleitet von Marny Schröder und Rabea Grünwald erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in verschiedene Ausbildungswerkstätten und Ausbildungslabore und haben dabei Gelegenheit, Ausbilder und Auszubildende zu befragen.

## **Vorstellung Projekt ANLIN**

Bereits in der 5. Sitzung RT BNE in der Handwerkskammer Wiesbaden hat Marny Schröder zu Beginn des Projektes ANLIN (Ausbildung fördert nachhaltige Lernorte in der Industrie) das Konzept und die geplanten Maßnahmen vorgestellt. In der aktuellen 9. Sitzung RT BNE wird der Sachstand nach knapp zwei Jahren Erfahrung und Weiterentwicklung erläutert. Für die drei Ausbildungsjahre – zunächst für die Ausbildung zum Chemikanten – sind Module für Lehrkräfte, Ausbildungskräfte und die Auszubildenden entwickelt. Sie verfolgen das Ziel, nachhaltige Entwicklung in der Ausbildung zu verankern und Provadis zu einem nachhaltigen Lernort zu

entwickeln. Im ersten Lehrjahr geht es um die Einführung in das Thema nachhaltige Entwicklung, im zweiten Lehrjahr um Nachhaltigkeit in Bezug auf Unternehmen und den beruflichen Alltag und im dritten Lehrjahr um Nachhaltigkeit und nachhaltigen Lernort in Bezug auf die eigene Rolle als Lehrkraft, Ausbilder/-in oder Auszubildende bzw. Auszubildender. Die in den Modulen eingesetzten Instrumente haben sich bewährt, wie Workshops, regelmäßige 5-Minuten-Gespräche, E-Learning Tools (z.B. Quizduell zum Thema nachhaltige Entwicklung) und Umsetzung von Nachhaltigkeitsaufträgen. Insbesondere die regelmäßigen 5-Minuten-Gespräche sorgen für ständige Präsenz und kontinuierliche Auseinandersetzung mit nachhaltiger Entwicklung zwischen Lehrkräften, Ausbildungskräften und Auszubildenden und unterstützen die Umsetzung konkreter Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Beteiligt sind 40 Unternehmen, 100 Auszubildende und 100 Ausbildungs- und Lehrkräfte. Der vom BIBB geförderte Modellversuch läuft noch bis 2019.

## **Vorstellung der Initiative Virtuelles Wasser**

Das Mathematikum Gießen hat die Ausstellung „Virtuelles Wasser“ entwickelt. Im Projekt ANLIN bei Proবাদis beteiligte Auszubildende ergänzen die Ausstellung mit einer eigenen Mitmachstation. Bis zum 29. April 2018 ist die Ausstellung in Frankfurt EXPERIMINTA ScienceCenter, Hamburger Alle 22 zu sehen. Die Mitglieder des RT, die die Ausstellung bereits kennen, geben die Empfehlung: unbedingt ansehen! Der nächste Ort der Ausstellung ist noch nicht bekanntgegeben.

## **Begrüßung zum offiziellen Sitzungspart des Runden Tisches**

Heike Blaum begrüßt als Vorsitzende und für das Hessische Umweltministerium Margot Schilling vom Referat „Aus- und Fortbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Zunächst werden als neue Mitglieder Holger Rohn von der Technischen Hochschule Mittelhessen THM und BilRess Bildung für den Ressourcenschutz sowie Angelika Klaus von der Hessischen Union zur Stärkung der Kinder- und Jugendinteressen HUSKJ begrüßt. Ebenfalls neues Mitglied ist Torsten Raab vom Biosphärenreservat Rhön, der ab der nächsten Sitzung teilnimmt.

Heike Blaum gibt einen Überblick über die Tagesordnung:

- Der Nationale Aktionsplan BNE (NAP) – Rückblick auf die Ergebnisse des 8. RT BNE mit dem Schwerpunkt auf Bildungsbereich „Non-formales und informelles Lernen/Jugend“ – Diskussion und weiteres Vorgehen - mögliche Commitments
- Ausblick auf die weitere Arbeit des Runden Tisches – der NAP als Orientierung, Themenplanung und Ausblick bis 2019
- Aktivitäten auf Bundesebene und Umsetzung in den Ländern sowie Sachstand laufende Aktivitäten
- Zusammenfassung und Ausblick

## Zentrale Ergebnisse der Sitzung

- Für den Bildungsbereich „Non-formales und informelles Lernen/Jugend“ haben die Mitglieder Commitments beschlossen, die der Runde Tisch als Gremium auf der Plattform der UNESCO einreicht. Weitere mögliche Commitments der einzelnen Mitglieder werden besprochen. Die Entscheidung bzw. die formelle Einreichung auf der entsprechenden Plattform der UNESCO erfolgt durch die Mitglieder in ihrer Institution / Organisation.
- Über die Koordination RT BNE wird die Zustimmung der Ministerin im HMUKLV zur Weiterführung des RT BNE für weitere zwei Jahre eingeholt - orientiert an der Laufzeit des NAP und bis zur Nachhaltigkeitskonferenz 2020.
- Als Schwerpunktthemen sind Hochschule, Kommunen / Regionen und ländlicher Raum, nachhaltige Lernorte / Regionale Netzwerke BNE sowie RENN.west und Schule benannt.

## Der Nationale Aktionsplan BNE – Bildungsbereich „Non-formales und informelles Lernen / Jugend“ – mögliche hessische Commitments

Das Informationsblatt zur Einreichung von Commitments zum NAP wird erläutert und als Tischvorlage zur Verfügung gestellt. Wenn ein Commitment eingereicht wird, entstehen daraus keine weiteren Verpflichtungen, wie z.B. Teilnahme an einer Evaluation o.ä.

Als übergreifendes Commitment des RT BNE wird verabschiedet:

*Der Runde Tisch BNE in Hessen vermittelt und konkretisiert den NAP für hessische Bildungsakteure und bietet zudem eine Plattform zum Austausch.*

*Er unterstützt Akteure bei der Initiierung von Maßnahmen zur Umsetzung des NAP mit seiner Expertise.*

Als Commitment zum Handlungsfeld I, Ziel 1 u. 2 wird verabschiedet:

*Die Jugendbeteiligung am Runden Tisch BNE wird intensiviert durch mehr Jugendverbände am Runden Tisch.*

Als Commitment zum Handlungsfeld V:

*Die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen führt mit Unterstützung des Runden Tisches BNE den Wettbewerb „Hessen aktiv: So wollen wir leben!“ durch.*

Die weiteren in der vorangegangenen 8. Sitzung des RT BNE erarbeiteten Vorschläge für Commitments der Mitglieder werden besprochen. Eine Weiterverfolgung und ggf. Einreichung auf der entsprechen Plattform des NAP bei der UNESCO wird angeregt. Die Commitments können in der gesamten Laufzeit des NAP eingereicht und weiter ergänzt werden.

Auch in der 10. Sitzung, die für den Frühherbst 2018 geplant ist, werden Vorschläge für Commitments zum NAP thematisiert.

Die Konzeption und Durchführung des Jugendwettbewerbs #weilwirweiterdenken kann nicht mehr als Commitment eingereicht werden, da der Wettbewerb bereits abgeschlossen ist.

Für die weitere Ausgestaltung der BNE-Netzwerke wird die Einbindung von Einsatzstellen FÖJ, FSJ, BFD und FKJ vorgeschlagen.

## **Die weitere Arbeit des RT – Themenplanung und Ausblick bis 2019**

### **Bisherige Vereinbarungen**

- Beim 7. RT BNE im August 2017 wurden Rahmenbedingungen für die Arbeit des RT BNE unter den Aspekten Partizipation, Implementierung und Struktur formuliert.
- Die Koordination des RT sorgt weiterhin für einen qualifizierten Informationsaustausch zu Aktivitäten auf Bundes- und Landesebene.
- Der Bildungsbereich „Informelles und non formales Lernen / Jugend“ ist für alle Mitglieder relevant und wird besonders unterstützt.
- Die Mitglieder formulieren ggf. begleitend Commitments für die Unterstützung des NAP.

### **Vorrangige Themen für den RT sind**

- Non-formales und informelles Lernen / Jugend
- Hochschule
- Nachhaltige Lernorte, Bildungslandschaften und Regionale Netzwerke BNE sowie RENN.west

### **Weitere Bildungsbereiche des NAP**

- Berufliche Bildung – „Der nachhaltige Lernort“
- Kommunen / Regionen und ländlicher Raum
- Frühkindliche Bildung
- Schule

Durch Befragung und Abstimmung am RT werden die Themen Kommunen / Regionen und ländlicher Raum und der Bildungsbereich Schule für die intensive Bearbeitung am RT gewünscht. Erste Vorschläge zur Ausgestaltung dieser Themen werden gesammelt und sollen auf der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

## **Aktivitäten auf Bundesebene und Umsetzung in den Ländern sowie Sachstand aktuelle Aktivitäten**

Margot Schilling macht auf den aktuellen Aufruf für die Auszeichnung von Bildungsinitiativen der UNESCO und des BMBFs aufmerksam. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Mai.

Die Klimabildung im Rahmen des Integrierten Klimaschutzplanes Hessen 2025 (iKSP) wird zu den Themen Ernährungsbildung und Mobilitätsbildung umgesetzt.

Jennifer Gatzke informiert, dass die diesjährige Jahrestagung von RENN.west am 22. November in Frankfurt stattfinden wird.

Hibba Kauser informiert, dass der Schülerkongress zum Thema Nachhaltigkeit vom 8. bis 10. Juni 2018 in Friedberg stattfinden wird.

Maria Krahn-Schmidt informiert über das 10-jährige Jubiläum der NHS und weist auf den öffentlichen Teil der 10. Nachhaltigkeitskonferenz am 3. Mai hin, zu dem alle RT Mitglieder herzlich eingeladen sind. Eine Online-Anmeldung auf der Internetseite der

Nachhaltigkeitsstrategie ist jedoch notwendig. Am 6. September findet der 5. Tag der Nachhaltigkeit landesweit statt. Hier wird um Beteiligung gebeten. Die zentrale Veranstaltung wird am 6. September in Wiesbaden stattfinden. Außerdem wird eine Roadshow am 3. Mai im Rahmen der Nachhaltigkeitskonferenz starten und später u.a. beim Hessentag in Korbach oder auf der Landesgartenschau Bad Schwalbach auf 10 Jahre NHS aufmerksam machen.

Der Wettbewerb „So wollen wir leben!“ läuft noch bis zum 15. Juni. Es sind bereits Beiträge eingegangen, jedoch sollte weiterhin dafür geworben werden. Besonderer Dank geht an Barbara Scharf und Ulrich Striegel für die Platzierung des Wettbewerbes im Amtsblatt und auf der Internetseite des HKM. Dies ist eine wertvolle Unterstützung.

## **Ausblick**

Der nächste 10. Runde Tisch BNE ist im Zeitraum Ende September/Oktober 2018 mit dem Schwerpunkt Hochschule geplant. Unter Einbindung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst wird eine Vorbereitungsgruppe diese Sitzung planen. Der Termin wird so bald wie möglich mitgeteilt.

### **Wichtige Termine – bitte vormerken:**

**03. Mai 2018 – Öffentlicher Teil der Nachhaltigkeitskonferenz in Wiesbaden**

**25. Mai bis 3. Juni 2018 – Hessentag in Korbach**

**15. Juni 2018 – Einsendeschluss Kreativwettbewerb „So wollen wir leben!“**

**6. September 2018 – 5. Tag der Nachhaltigkeit mit Präsentation der Ergebnisse des Kreativwettbewerbs „So wollen wir leben!“ und Jubiläum 10 Jahre Nachhaltigkeitsstrategie Hessen**

**22. November 2018 – RENN.west – Arena (Jahrestagung) in Frankfurt**

Maria Krah-Schmidt